



## Task Force zur Anforderungsdefinition- und Clusterung

Feuerwehreinsatz – Hoher Termindruck aufgrund feststehender Releaseplanung

### Die Anforderung:

Aufgrund einer strategischen Managemententscheidung musste eine bereits nahezu fertig konzipierte Lösung zur Abbildung der Beschaffungslogistik im SAP-System auf ein neues Systemumfeld adaptiert werden. Außerdem sollte die neu zu schaffende Lösung den Charakter eines Templates haben, das auch von weiteren Konzerntöchtern nutzbar ist.

Durch die bestehende langfristige Terminplanung im Konzern durfte der Fertigstellungstermin für diese Konzeption nicht verschoben werden.

Die Konzeption unterlag außerdem strengen Formalien, die es einzuhalten galt.

Der konzipierte Ende-zu-Ende-Prozess musste sich als erstes Projekt im Konzern in bestehende Prozessabbildungen integrieren. Diese Integration musste mit den bestehenden Prozessen, Prozessownern und laufenden Projekten abgestimmt werden.

Dafür standen nur vier Monate zur Verfügung.

### Lösung:

*Task Force-Einsatz unter Beteiligung dreier PROBUSINESS-Mitarbeiter*

Durch das Projekt wurde eine Task Force ins Leben gerufen, die zur Aufgabe hatte, die Anforderungen form- und fristgerecht zu spezifizieren. Drei von sechs Mitgliedern waren Mitarbeiter der PROBUSINESS.

Aufgrund des breitgefächerten Anforderungsspektrums an das logistische Template, das vom IDoc-Eingang über SD-Aufträge, BANF, Bestellung, Waren- und Rechnungseingang bis hin zu Lieferung und Waren- und Bestandsmanagement reicht, war hier breit aufgestelltes Grundwissen über die Standardprozesse in den SAP-Modulen besonders gefragt.

Innerhalb von vier Monaten gelang es dem Team, in intensiver gemeinsamer Arbeit die vorgegebenen Anforderungen zu erfüllen.

Hierbei wurde in drei Schritten vorgegangen.

Im ersten Schritt wurden die ARIS-Modelle für den neuen Template-Prozess erstellt. Dieser wurde mit der Fachseite abgestimmt und die Anforderungen hierzu niedergeschrieben.

Im zweiten Schritt wurden zu jedem ARIS Prozessschritt die zu erstellenden Technical Design-Dokumente

nach der RICEFW-Terminologie definiert.

Im dritten Schritt wurden aus diesen Dokumenten Anforderungspakete geschnürt.

Damit wurde die Grundlage gelegt, in der sich anschließenden Phase des Technical Designs überschaubare Pakete zu schnüren, die einerseits eine handhabbare Größe haben und andererseits fachlich/technisch in sich geschlossen sind, um wieder in den regulären Projektzyklus überzugehen.

### Fazit:

Neben dem fachlichen, breit aufgestellten Knowhow, der langjährigen Erfahrung und dem kompromisslosen En-

gagement der Mitarbeiter in dieser Task Force, konnten innerhalb kürzester Zeit die rund 130 RICEFW-

Dokumente definiert und als Anforderung an das anstehende Release form- und fristgerecht adressiert werden.



## Die Realisierungsexperten:

Die PROBUSINESS Beratungsgesellschaft ist seit 11 Jahren ein Premium-Dienstleister im SAP Umfeld und hilft mit seinen internen und externen Beratern den Kunden bei der Umsetzung ihrer Wünsche und Anforderungen an ihre SAP Software.

Unsere Kompetenzen liegen in der Begleitung von SAP Projekten in allen entscheidenden Projektphasen, wie Anforderungsmanagement, Design, Entwicklung und Test, Implementierung, Inbetriebnahme und Optimierung. Wir beraten Sie und schulen am Ende Ihre Mitarbeiter, damit Sie Ihre Projektziele erfolgreich erreichen.

## **PROBUSINESS Beratungsgesellschaft mbH**

Kalscheurener Str. 4  
50354 Hürth

Telefon: 02233 – 20 19 0  
Telefax: 02233 – 20 19 20

eMail: [anfragen@pbbg.de](mailto:anfragen@pbbg.de)

Internet: [www.pbbg.de](http://www.pbbg.de)

